

Pressemitteilung
Bern, 16. August 2024

Der Gewerbeverein kritisiert die Entscheidung der Rechtskommission des Nationalrats scharf: Neuer Rechtsstatus "Nachhaltiges Unternehmen" unter Druck konservativer Lobbys abgelehnt

Der Gewerbeverein äussert seine tiefe Enttäuschung über die jüngste Entscheidung der Rechtskommission des Nationalrats, den neuen Rechtsstatus "Nachhaltiges Unternehmen" abzulehnen. Dieser Vorschlag, der von der Allianz für nachhaltige Unternehmen im Rahmen der parlamentarischen Initiative 23.454 "Einführung eines freiwilligen Rechtsstatus 'Nachhaltiges Unternehmen' für Schweizer KMU" eingebracht wurde, scheiterte am massiven Druck konservativer Wirtschaftsverbände, insbesondere Economiesuisse und dem Schweizerischen Gewerbeverband (sgv).

Mangelnde Unterstützung für KMU

Der Gewerbeverein betont, dass dieser Entscheid die fehlende politische Unterstützung für die Belange der KMU in Bezug auf Nachhaltigkeit offenbart. Der vorgeschlagene Rechtsstatus hätte einen freiwilligen und flexiblen Rahmen geboten, um Schweizer Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Erfüllung der wachsenden Anforderungen europäischer Regulierungen zu unterstützen. Diese Initiative hätte einen bedeutenden Fortschritt für sie dargestellt.

Ignorieren europäischer Entwicklungen

Die konservativen Wirtschaftsverbände haben die Dringlichkeit der Situation verkannt. Trotz der bevorstehenden Umsetzung strenger EU-Richtlinien wie der CSRD und CSDDD, die erheblichen Auswirkungen auf Schweizer Zulieferer haben könnten, plädieren sie für ein Abwarten. Der Gewerbeverein kritisiert diesen Ansatz als kurzsichtig und schädlich für die Wettbewerbsfähigkeit Schweizer KMU.

Verpasste Chance

Der abgelehnte Rechtsstatus hätte die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt, Kosten reduziert und die Anpassung an internationale Standards erleichtert. Der Gewerbeverein bedauert, dass konservative Wirtschaftsverbände den notwendigen Fortschritt im Bereich der nachhaltigen Entwicklung behindern, anstatt konstruktive Lösungen zu fördern. Der Gewerbeverein erinnert daran, dass dieser Status bestehende private Zertifizierungen nicht ersetzt, sondern sie ergänzt, indem er eine offizielle Anerkennung bietet und so das Vertrauen der Investoren und Interessengruppen stärkt.

Aufruf zum Umdenken

Der Gewerbeverein wiederholt erneut seinen Appell für ein Umdenken in der Politik und den Wirtschaftsverbänden. Er betont die Notwendigkeit, proaktiv Lösungen zu entwickeln, die Schweizer KMU bei der Bewältigung der Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit unterstützen und ihre Position gegenüber der EU stärken.

Der Gewerbeverein bleibt im Dialog mit allen Beteiligten und hofft, dass die Notwendigkeit eines solchen Rechtsstatus in Zukunft erkannt und entsprechende Massnahmen ergriffen werden. Es ist dringend erforderlich, im Interesse der Wirtschaft proaktiv zu handeln und auf die Bedürfnisse unserer Schweizer Unternehmen einzugehen.

Für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch zu diesem Thema steht Der Gewerbeverein gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Aline Trede

Co-Präsidentin

aline.trede@parl.ch

+41 77 411 23 91

Der Gewerbeverein setzt sich seit 2019 für eine nachhaltigere Wirtschaft ein, die den Menschen und der Umwelt nahesteht. Durch seine Aktionen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene setzt er sich für die vier Säulen der Nachhaltigkeit (soziale Menschlichkeit, ganzheitliche Ökologie, faire Wirtschaftlichkeit und kulturelle Identität) ein, indem er eine echte politische Alternative zu den traditionellen Wirtschaftsverbänden bietet. Bis heute vertritt er die Stimmen von über 1'000 progressiven Schweizer KMU und Kleinstunternehmen, die er für ihre Stellungnahmen direkt konsultiert.

www.dergewerbeverein.ch